

## Ausschreibung

- Veranstalter:** Deutscher Minigolfverband e. V. (DMV).
- Ausrichter:** Bayerischer Minigolfverband (BMV)  
in Zusammenarbeit mit dem  
MGC Murnau an Staffelsee e.V.  
Stefan Bauermeister  
Postfach 1336  
82413 Murnau
- Austragungsort:** Bahngolfzentrum Murnau  
Seestraße 8  
82418 Murnau  
Tel. 08841- 99393
- Anlage „A“: Minigolf-Anlage (18er Beton-Anlage)  
Anlage „B“: Miniaturgolf-Anlage (18er-Eternit-Anlage)
- Art der Wettkämpfe:** Mannschaftswettbewerb für:  
Senioren-Mannschaften
- Einzelwettbewerbe für:
- A) Seniorinnen** (Alle Altersklassen - Sw1 und wahlweise Sw2)  
**B) Seniorinnen AK 2 (Sw2)**  
**C) Senioren** (Alle Altersklassen - Sm1 und wahlweise Sm2)  
**D) Senioren AK 2 (Sm2)**
- Austragungsart:** Mannschaftswettbewerb  
je 6 Durchgänge auf Anlage „A“ und Anlage „B“
- Einzelwettbewerbe  
Vorrunde: je 6 Durchgänge auf Anlage „A“ und Anlage „B“  
Zwischenrunde: je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und Anlage „B“  
(Start nacheinander an Bahn 1 der Anlage „A“)  
Finalrunde: je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und Anlage „B“  
(Start nacheinander an Bahn 1 der Anlage „A“)  
Zwischen allen Durchgängen -Wechsel der Anlagen
- Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt an den DSM sind:
- Mannschaftswettbewerb
- a) 13 Sockelplätze (je LV ein Sockelplatz).  
b) 5 Leistungsplätze an die LV der 5 bestplatzierten Mannschaften der DSM 2008  
2 Plätze BMV, je 1 Platz BBS, MRP und MVBB  
Zurückgegebene Sockel- oder Leistungsplätze werden auf Antrag der LV durch den Seniorenreferent weiter vergeben. Nichtfristgerecht gemeldete Plätze werden frei und ebenfalls auf Antrag der LV durch den Seniorenreferent weiter vergeben.
- Einzelwettbewerbe
- A) Seniorinnen** (Alle Altersklassen - Sw1 und Sw2)  
**B) Seniorinnen AK 2**
- 13 Sockelplätze Seniorinnen (je LV ein Sockelplatz)  
13 Sockelplätze Seniorinnen AK2 (je LV ein Sockelplatz)  
Keine Quotenplätze. (Mit 2 x 13 Sockelplätzen sind bereits mehr als 50 % der nichtleistungsbezogenen Plätze an die LV vergeben).  
12 Plätze Leistungsplätze . Ermittelt nach dem, um die Kaderspielerinnen bereinigtem Ergebnis der DSM 2008, Seniorinnen – Allgem.- Klasse und Seniorinnen AK2 zusammen gefasst.  
alle DMV - A -, - B1- und - B2 - Senioren-Kaderspielerinnen, sowie zusätzlich vom DMV-Senioren-Bundestrainer nominierte Spielerinnen.  
Die Quotenplätze und die Leistungsplätze können von den LV nach eigenem Ermessen auf Seniorinnen – Allgem.- Klasse und Seniorinnen AK2 aufgeteilt werden.
- A) Senioren** (Alle Altersklassen - Sm1 und Sm2)  
**B) Senioren AK 2**
- 13 Sockelplätze Senioren (je LV ein Sockelplatz)

Seniorinnen und Senioren der  
Alterklasse 2 (AK2) sind nur in  
einer der ausgeschriebenen  
Kategorien startberechtigt

13 Sockelplätze Senioren AK2 (je LV ein Sockelplatz)

22 Quotenplätze Senioren – und Senioren AK2 (Quotenplätze je LV gem. Anlage. Ermittelt nach dem d'Hondtschem System auf der Basis der am 01.07.2008 registrierten Senioren)

26 Plätze Leistungsplätze gem. Anlage. Ermittelt nach dem, um die Kaderspieler bereinigten Ergebnis der DSM 2008. Senioren – und Senioren AK2 zusammen gefasst.

Alle DMV – „A“ -, „B1“- und „B2“ - Senioren-Kaderspieler, sowie zusätzlich vom DMV-Senioren-Bundestrainer nominierte Spieler.

Die Quotenplätze und die Leistungsplätze können von den LV nach eigenem Ermessen auf Senioren – und Senioren AK2 aufgeteilt werden

Teilnahmeberechtigt an der Zwischenrunde sind:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| A) Seniorinnen :    | die besten 12 Spielerinnen nach der Vorrunde |
| B) Seniorinnen AK2: | die besten 6 Spielerinnen nach der Vorrunde  |
| C) Senioren :       | die besten 24 Spieler nach der Vorrunde      |
| D) Senioren AK2:    | die besten 12 Spieler nach der Vorrunde      |

Teilnahmeberechtigt an der Finalrunde sind:

- |                     |  |
|---------------------|--|
| A) Seniorinnen:     | die besten 6 Spielerinnen nach der Zwischenrunde |
| B) Seniorinnen AK2: | die besten 3 Spielerinnen nach der Zwischenrunde |
| C) Senioren:        | die besten 12 Spieler nach der Zwischenrunde     |
| D) Senioren AK2:    | die besten 6 Spieler nach der Zwischenrunde      |

Bei Punktgleichheit auf, für die Qualifikation für die nächste Runde relevanten Plätzen, entscheidet ein Stechen auf Anlage „A“ über das Weiterkommen in die nächste Runde.

Bei Punktgleichheit um die Plätze 1 - 3 im Endergebnis entscheidet ein Stechen auf der zuletzt gespielten Anlage (Anlage „B“)

### **Turniergruppeneinteilung: Vorrunden**

#### Turniergruppe 1

am 08.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“

am 09.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „A“

am 10.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“

#### Turniergruppe 2

am 08.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „A“

am 09.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“

am 10.07.2009 um 8.30 Uhr –

je 2 Durchgänge auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „A“

#### Zwischenrunde

am 11.07.2009 um **8.00 Uhr** –

je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“

Startreihenfolge:

Seniorinnen AK2, Senioren AK2, Seniorinnen und Senioren.

Die Kategorien starten nacheinander ohne Zwischenpause.

#### Finalrunde

am 11.07.2009 nach Beendigung der Zwischenrunde - Bitte Aushänge beachten!

je 1 Durchgang auf Anlage „A“ und auf Anlage „B“, beginnend auf Anlage „B“

### **Zusammenstellung der Spielergruppen:**

Alle teilnehmenden Mannschaften starten in Turniergruppe 1.

Am 1. Spieltag wird die Reihenfolge der Mannschaften gelöst.

Nehmen von einem Verein mehr als eine Mannschaft teil, werden diese Mannschaften in getrennte Spielergruppen gelöst.

Am 2. und 3. Spieltag spielen die Mannschaften nach Tabellenstand, in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses vom Vortag. Die Mannschaften spielen in der gemeldeten Reihenfolge der Mannschaftsaufstellung.

Alle Einzelspieler / innen starten in Turniergruppe 2.

Die Spielergruppen werden am 1. Vorrundenspieltag kategorienübergreifend gelöst. Am 2. und 3. Vorrundenspieltag werden die Spielpaarungen nach Kategorien getrennt, nach den Ergebnissen des Vortages in umgekehrter Reihenfolge zusammengestellt.

Übersteigt die Anzahl der Einzelspieler / innen wesentlich die Anzahl der Mannschaftsspieler / innen, werden so viele Einzel-Spielpaarungen der Turniergruppe 1 zugelöst, bis zwei etwa gleich große Turniergruppen entstehen. In diesem Fall spielen die Einzelspieler vor den Mannschaften. In der Zwischenrunde erfolgt die Zusammenstellung der Spielergruppen kategoriengetrennt, nach den erspielten Ergebnissen der Vorrunden

In der Finalrunde erfolgt die Zusammenstellung der Spielergruppen kategoriengetrennt, nach den erspielten Ergebnissen der Zwischenrunde in umgekehrter Reihenfolge.

Nach Beendigung des ersten Durchgangs der Finalrunde (18 Bahnen) werden die Spielergruppen erneut nach den erspielten Ergebnissen umgestellt.

- Spielergruppenstärke:** In Vor-, Zwischen- und Finalrunde wird in 3er - Spielergruppen gespielt.  
Die Reihenfolge innerhalb einer Spielergruppe wird nach jedem Durchgang á 18 Bahnen geändert.
- Zeitplan:**
- |                         |                   |  |
|-------------------------|-------------------|--|
| Samstag 04.07.2009:     | 08.00 – 18.00 Uhr | Training auf Anlage „A“<br>Anlage „B“ frei für Publikumsbetrieb  |
| Sonntag 05.07.2009:     | 08.00 – 18.00 Uhr | Training auf Anlage „B“<br>Anlage „A“ frei für Publikumsbetrieb  |
| Montag, 06.07.2009:     | 08.00 – 18.00 Uhr | Training auf beiden Anlagen<br>18.00 Uhr Eröffnungsfeier mit Auslosung der Mannschaftsreihenfolge, bzw. der Spielergruppen<br>Während der Eröffnungsfeier besteht für alle Teilnehmer/innen Trainingsverbot. |
| Dienstag, 07.07.2009    | 08.00 – 18.00 Uhr | Training auf beiden Anlagen<br>Während der angegebenen Trainingszeiten steht die Anlage ausschließlich den Teilnehmern der Meisterschaften zur Verfügung. Keine Trainingsgruppeneinteilung                   |
| Mittwoch, 08.07.2009:   | 08.30 Uhr         | Auf Anlage A Vorrunde Turniergruppe 1  |
|                         | 08.30 Uhr         | Auf Anlage B Vorrunde Turniergruppe 2  |
| Donnerstag, 09.07.2009: | 08.30 Uhr         | Auf Anlage A Vorrunde Turniergruppe 1  |
|                         | 08.30 Uhr         | Auf Anlage B Vorrunde Turniergruppe 2  |
| Freitag, 10.07.2009:    | 08.30 Uhr         | Auf Anlage A Vorrunde Turniergruppe 1  |
|                         | 08.30 Uhr         | Auf Anlage B Vorrunde Turniergruppe 2  |
- anschließend ggf. Qualifikations - Stechen für die 1. Zw.-Runde
- |                      |                  |   |
|----------------------|------------------|---|
| Samstag, 11.07.2009: | <b>08.00 Uhr</b> | Auf Anlage A und B Zwischenrunde          |
|                      | anschließend     | ggf. Qualifik.-Stechen für die Finalrunde |
|                      | anschließend     | Auf Anlage A und B Finalrunde             |
|                      | anschließend     | ggf. Stechen um Finalplatzierungen        |
- Bei einem eventuell erforderlichen Turnierabbruch während einer der Zwischen- oder der Finalrunde, werden in jeder Kategorie getrennt die zu Ende gespielten Runden (18 Bahnen) gewertet.
- Einspielzeiten:** An den Wettkampftagen sind die Anlagen ab 06.30 Uhr geöffnet.  
Die Einspielzeit endet jeweils 15 Minuten vor Spielbeginn.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet im Rahmen der Abschlussfeier am Samstag, dem 11. Juli 2009 statt. Der Ort der Abschlussfeier wird durch Aushang bekannt gegeben.
- Fertigstellung der Anlagen zum Training:** Die Anlagen sind bis spätestens zum 28. Juni 2009 zum Training fertiggestellt.
- Turnierleitung:** Die Turnierleitung erfolgt durch den DMV-Seniorenreferent oder dessen Vertreter, der die Aufgaben ganz oder teilweise delegieren kann. Der Turnierleiter bzw. dessen Vertreter, kann in den Turnierablauf unmittelbar eingreifen, wenn er Verstöße gegen die Spielregeln, die Ausschreibung oder andere DMV-Bestimmungen bemerkt.  
Die Platzturnierleitung stellt der Ausrichter.
- Schiedsgericht:** Die Mitglieder des Schiedsgerichtes gemäß DMV-Schiedsgerichtsordnung werden vor Turnierbeginn durch Aushang bekannt gegeben.
- Gesamtschiedsgericht:** Das Gesamtschiedsgericht besteht aus dem Turnierleiter als Vorsitzendem, dem amtierenden Oberschiedsrichter sowie je einem Vertreter der teilnehmenden LV.
- Meldung:** Alle gem. beiliegender Quotenermittlung zugeteilten Quoten-, Sockel- und Leistungsplätze sind zwingend durch den meldenden Landesverband auf **Meldebogen-„A“** an den DMV-Seniorenreferent bis zum **30.04.2009** zu melden und zu bestätigen.  
**Nicht fristgerechte Meldung ist gleichbedeutend mit Rückgabe der Plätze.**
- Platz-Rückgaben:** Rückgaben von LV-Sockelplätze, LV-Quotenplätze und LV-Leistungsplätze sind durch den meldenden Landesverband auf **beiliegendem Meldebogen-„A“** an den DMV-Seniorenreferent bis zum **30.04.2009** vorzunehmen.
- Beantragung von Zusatzplätze:** LV-Zusatzplätzen (Einzel u. Mannschaften) sind durch den Landesverband auf **Meldebogen-„A“** bis zum **30.04.2009** beim DMV-Seniorenreferent zu beantragen.  
Die Vergabe von LV-Zusatzplätzen erfolgt durch den DMV-Seniorenreferent durch schriftliche Benachrichtigung bis zum **15.05.2009**
- Meldungen Kaderspieler:** Die Meldungen von DMV-Kaderspielern / innen und vom Senioren-Bundestrainer zusätzlich Nominieren sind von ihren Vereinen auf **Meldebogen-„B“** vorzunehmen  
**Meldebogen-„B“** ist bis zum **23.04.2009** an den meldenden LV zu senden.  
Die LV leiten die **Meldebogen-„B“** bis zum **30.04.2009** gesammelt weiter.

Die namentliche Meldungen der, über LV-Sockel-Plätze, LV-Quoten-Plätze und LV-Zusatzplätze Qualifizierten, ist von ihren Vereinen auf **Meldebogen – „C“** vorzunehmen. **Meldebogen – „C“** ist bis zum **23.06.2009** an den meldenden LV zu senden.

Die LV leiten die **Meldebogen – „C“** bis zum **30.06.2009** gesammelt weiter, unter gleichzeitiger Benennung ihres Vertreters im Gesamtschiedsgericht.

**Alle Meldebogen können von der DMV - Homepage (www.minigolfsport.de) im Excel-Format herunter geladen werden.**

**Die Meldebogen bitte digital ausfüllen und per Email versenden an :**

<b>Meldeadresse:</b>	<b>und an:</b>
DMV-Seniorenreferent	MGC Murnau
Erich Hess, Freystr. 10 b, 64291 Darmstadt	Postfach 1336
Tel. 06150-83289, Fax. 06150-83319	Tel.: 08841-99393 Fax: 8841-625222
Email: <a href="mailto:seniorenreferent@minigolfsport.de">seniorenreferent@minigolfsport.de</a>	Email: <a href="mailto:info@minigolf-murnau.de">info@minigolf-murnau.de</a>

**Anmeldung:**

Alle gemeldeten Teilnehmer müssen ihre Anwesenheit bis spätestens Montag, den **06.07.2009 (15.00 Uhr)** im Turnierbüro anzuzeigen. Für die Mannschaften sind ausgefüllte DMV-Spielerlisten bis spätestens Montag, den **06.07.2009 (15.00 Uhr)** im Turnierbüro abzugeben.

**Teilnahmegebühren:**

Die Teilnahmegebühren betragen:

je gemeldeten Teilnehmer / in	Euro	55,00
je gemeldeter Mannschaft	Euro	30,00
je „Nur“ - Mannschaftsspieler	Euro	31,00
je Betreuer / in	Euro	31,00

In den Teilnahmegebühren enthalten ist das kostenfreie Training ab Montag 06. Juli 2009, **Nicht entrichtete Teilnehmergebühren bedeutet Startverbot!**

**Für alle nicht fristgerecht auf Meldebogen – „A“ zurückgegebenen Plätze, sind die Teilnahmegebühren zu entrichten. Gleiches gilt für Zusatzplätze die auf Antrag des LV vergeben wurden und die dann nicht genutzt werden.**

**Zahlungen:**

Die Teilnahmegebühren sind von den Vereinen der Teilnehmer bis zum **23.06.2009** an ihren Landesverband zu zahlen.

Die LV zahlen die Teilnahmegebühren bis zum **30.06.2009** mit dem Vermerk „Startgeld DSM 2009“ auf das Konto des **MGC Murnau bei der**

**Sparkasse Murnau, BLZ: 703 510 30, Kontonummer: 128413**

**Ehrenpreise:**

Mannschaftswettbewerb

Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Mannschaften

Medaillen für die Mitglieder der drei erstplatzierten Mannschaften in Gold, Silber und Bronze

Einzelwettbewerbe

In jeder der Kategorien erhalten:

die Sieger einen Ehrenpreis und eine Medaille in Gold,

die Zweitplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Silber,

die Drittplatzierten einen Ehrenpreis und eine Medaille in Bronze.

jeweils eine Urkunde erhalten: die bestplatzierten 6 Seniorinnen AK1, 3 Seniorinnen AK2,

9 Senioren AK1 und 6 Senioren AK2

Die Übergabe erfolgt auf der Abschlussveranstaltung im Rahmen der Siegerehrung.

**Proteste:**

Proteste gegen Schiedsrichter- oder Oberschiedsrichter-Entscheidungen sind spätestens 10 Minuten nach Spielende der jeweiligen Startgruppe in einfacher schriftlicher Form bei der Platzturnierleitung einzureichen und unmittelbar nach Spielende durch das zuständige Schiedsgericht an Ort und Stelle zu verhandeln.

Der Schiedsgerichtsbeschluss ist dem Protestierenden, dem Platzturnierleiter und dem Turnierleiter umgehend zuzuleiten.

Über Einsprüche gegen Schiedsgerichts-Entscheidungen entscheidet das Gesamtschiedsgericht. Ein solcher Einspruch ist spätestens 1 Stunde nach Bekanntmachung des Schiedsgerichtsbeschlusses in begründeter schriftlicher Form beim Turnierleiter einzulegen.

Entscheidungen des Gesamtschiedsgerichtes über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen eines Wettkampftages sind bis spätestens zum Beginn des nächsten Wettkampftages, über Einsprüche gegen Schiedsgerichtsentscheidungen des 4. Wettkampftages bis zur Siegerehrung bekannt zugeben.

Im Übrigen gelten die internationalen Spielregeln sowie die DMV-Sportordnung samt Zusatz- und Durchführungsbestimmungen.

Die Anti-Doping-Bestimmungen des DMV, insbesondere die Anti-Doping-Richtlinien in der jeweils geltenden Fassung, werden mit der Teilnahmemeldung als verbindlich anerkannt. Jede/r Teilnehmer/in (Spieler/in, Betreuer/in, Schiedsrichter/in und sonstige Turnierfunktionäre) ist für die Einhaltung dieser Bestimmungen selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen bei Verstößen zu tragen.

**Deutscher Minigolfsport Verband e. V.**  
**Erich Hess, DMV – Seniorenreferent**

